



Das Erste Capitel.

Von den Uhrstunden / woher solche ihren Namen bekommen vnd haben / vnd was eine Uhrstund sey.

Als wörtlein Stunde / auff Latein vnd Griechisch Hora, hat bey den Griechischen vnd Lateinischen Scribenten mancherley Namen. Vnd erstlichen wird bey den Griechischen Scribenten der Sommer oder die Sommerszeit genennet *ώρα, αἰὼ τῆς ὀρέας*, Das ist / vom anschawen / wegen der schönen Lieblichkeit vnd Herzlichkeit solcher zeit / so mit anschawen vnd betrachtung soll alles erwarten des allmächtigen vnd allweisen Gottes hoch vnd herzlich gehalten werden. Dann gehet man im Sommer hinaus spazieren in die Gärten / da ist alles schön vnd lieblich anzuschawen / wegen des grünen Grases / Blumen vnd Kräutern in denselbē / so durch menschliche Kunst / Geschicklichkeit vnd Hand des Gärtners / vñ eines fleissigen Hausvatters vñ Hausmutter hinein gepflanzt werden / welches einem nicht allein die Augen erlustigt / sondern auch durch den Geruch solcher Blumen vnd Kräuter das Herz vnd die Geister in dem Menschen erfrischet vnd gestärcket werden.

I.

Darnach ist auch die Dea iuventutis, das ist die Göttin der Jugendt / bey den Heyden Hora genennet worden / weiln die junge Kinder von Knäblein vnd Mägdlein / nicht allein in ihrer blüenden vnd zarten Jugendt / von 1. 2. 3. 4. 5.

II.

B Sic. son